

Infoblatt 51:

Neurodermitis bei Kindern und Jugendlichen

Neurodermitis – auch atopisches Ekzem genannt - ist eine der häufigsten Krankheiten bei Kindern und *die* häufigste Hautkrankheit im Kindesalter. Jedes siebte bis achte Kind soll davon betroffen sein. Aber nicht jeder Hautausschlag ist Neurodermitis. Wenn Sie denken, dass Ihr Kind betroffen sein könnte, wenden Sie sich einfach an eine Hautärztin oder einen Hautarzt.

Viele Kinder bzw. Jugendliche mit Neurodermitis haben gute Chancen, dass die Krankheit nach der Pubertät wieder verschwindet. Ungefähr ein Viertel der Erkrankungen bleibt jedoch über diese Zeit hinaus auch im Erwachsenenalter bestehen. Die Ursachen der chronisch entzündlichen, allergischen Hautkrankheit sind noch nicht vollständig geklärt. Eine genetische Beteiligung gilt aber als unumstritten. Faktoren wie Stress, Überlastung, Angst, ungewohnte klimatische Bedingungen, Allergene (z. B. Pollen) und Infektionen sind weitere auslösende Faktoren, die die Krankheit auch verschlimmern können.

Symptome

Meistens beginnen die Symptome im dritten Lebensmonat und zeigen sich mit Rötungen an den Wangen und einer Schuppung des Haarbodens. Im weiteren Verlauf breitet sich die stark juckende Hautentzündung mit geröteten Herden über Ellenbeugen, Kniekehlen, Armen und Beinen aus. Es kommt zu verdickter Haut mit vergrößerter Hautoberfläche. Teilweise tritt die Neurodermitis allerdings auch erstmals im Spiel- oder Schulalter (und sehr selten im Erwachsenenalter) auf.

Therapie

Die Therapie der Neurodermitis ist nicht einfach und individuell sehr unterschiedlich, abhängig vom Alter der Patienten und vom Grad der Ausprägung der Krankheit. Lindernd sind fettende Salben (Achtung: keine Fette auf entzündete Hautstellen!), feuchte Umschläge, Lotionen, Teer- oder Harnstoffpräparate. Häufig kommt es an der Nordsee oder im Hochgebirge zu einer Besserung der Symptome.

Alltagstipps

Vermeiden Sie Irritationen der Haut durch zum Beispiel häufigen Wasserkontakt, Wolle, Kleidungsetiketten, hohe Temperaturen. Baumwollhandschuhe für Kinder helfen, das nächtliche Kratzen zu verhindern. Das Stillen gilt als Allergie-Prophylaxe. Ansonsten ist die richtige Ernährung abhängig von einer sorgfältigen Allergie-Diagnostik. Bei Hausstaubmilben-Allergie muss die Wohnung von „Staubfängern“ und Allergenen (wie z. B. Tieren, Teppichen) freigehalten werden. Matratzen benötigen einen Schutzbezug, Kuscheltiere müssen regelmäßig gewaschen werden.

Schulungen für betroffene Kinder und ihre Eltern

Die körperlichen und seelischen Belastungen durch Neurodermitis sind groß und haben Auswirkungen auf die gesamte Familie. Das Bundesgesundheitsministerium hat deshalb eine Anlaufstelle für Eltern und ihre erkrankten Kindern geschaffen - die Arbeitsgemeinschaft Neurodermitisschulung e. V. (AGNES) – die Hilfe im Umgang mit der Krankheit und psychische Unterstützung bietet. Verschiedene Zentren, deren Adressen Sie bei uns erfragen können, nehmen an diesem Modellprojekt des Gesundheitsministeriums teil. Die Schulungen der Arbeitsgemeinschaft finden in Haut- und Kinderkliniken in verschiedenen Städten Deutschlands für Eltern von 0-7 jährigen Kindern, für Eltern und ihre 8-12 jährigen Kinder sowie für Jugendliche von 13-18 Jahren statt.

Die SECURVITA Krankenkasse beteiligt sich an den Kosten dieser und anderer Schulungen, die unseren Qualitätskriterien entsprechen, sofern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Voraussetzungen erfüllen. Dazu gehört z. B. das Attest eines Dermatologen oder Kinderarztes, der die Neurodermitis ohne gleichzeitiges Vorliegen einer weiteren chronischen Erkrankung bestätigt. Insbesondere bei gleichzeitig bestehendem allergischen Schnupfen oder Asthma ist die Voraussetzung, dass die Neurodermitis-Beschwerden überwiegen. Auch müssen die deutschen Sprachkenntnisse der 0-18-jährigen Kinder/Jugendlichen ausreichend zur Kommunikation innerhalb der Schulung sein. Bitte rufen Sie uns **vor** Beginn einer Schulung an, um die Kostenübernahme zu klären.

Hilfreiche Adressen

- Arbeitsgemeinschaft Allergiekranke Kind (Asthma, Ekzem, Heuschnupfen), Nassaustraße 32, 35745 Herborn, Tel. 0 27 72 / 9 28 70. Dort gibt es eine ausführliche Übersicht über alle Kliniken, die auf die Behandlung von Neurodermitis bei Kindern und Jugendlichen spezialisiert sind, zum Selbstkostenpreis)
- Deutscher Neurodermitiker Bund e. V., Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg, Tel. 040 / 23 08 10 (größte Selbsthilfegruppe für Neurodermitiker)
- Bundesverband Neurodermitiskranker in Deutschland e. V., Oberstraße 171, 56154 Boppard, Tel. 0 67 42 / 87130
- DISA Dokumentations- und Informationsstelle für Allergiefragen im Kindesalter, Iburger Straße 200, 49082 Osnabrück, Tel.: 0541/584 86 21
Fax: 0541/584 86 22, e-mail: sschmidt@uminfo.de, Internet: www.disa.de

Kontakt:

SECURVITA Krankenkasse

Postfach 10 58 29

20039 Hamburg

24-Stunden-Service-Hotline:

01802 / 24 26 27 (6 Ct./Anruf aus dem Festnetz der Dt. Telekom, Mobilfunk max. 42 Ct./Min.)

Fax: 040 / 33 47-90 00

E-Mail: mail.bkk@securvita.de

www.securvita.de

securvita

KRANKENKASSE